BEDIENUNGSANLEITUNG UND INSTALLATION

WARMWASSERSPEICHER OHNE DIREKTE HEIZUNG

OKH 100 NTR/HV
OKH 125 NTR/HV



Družstevní závody Dražice - strojírna s.r.o.
Dražice 69, 294 71 Benátky nad Jizerou
Tel.: +420 / 326 370 911
E-Mail: info@dzd.cz

DRAŽICE
ČLEN SKUPINY NIBE

INHALT

1 TECHNISCHE SPEZIFIKATION DES PRODUKTS 4

1.1 FUNKTIONSBESCHREIBUNG 4

1.2 MITTEILUNG FÜR VERBRAUCHER 4

1.2.1 WARMWASSERVERBRAUCH 4

1.2.2 ENERGIEEINSPARUNG 4

1.3 KONSTRUKTION UND GRUNDABMESSUNGEN DES SPEICHERBEHÄLTERS 5

2 BETRIEBS- UND MONTAGEINFORMATIONEN 7

2.1 BETRIEBSBEDINGUNGEN 7

2.2 WASSERINSTALLATION 7

2.3 ANSCHLUSS EINES INDIREKT BEHEIZTEN SPEICHERS AN EIN HEIZWASSERSYSTEM 9

2.4 ERSTE INBETRIEBNAHME 10

2.5 AUSSERBETRIEBNAHME, ENTLEERUNG 10

2.6 KONTROLLE, WARTUNG, PFLEGE DER ANLAGE 11

2.7 HÄUFIGSTE FUNKTIONSSTÖRUNGEN UND IHRE URSACHEN 12

3 WICHTIGE HINWEISE 12

3.1 INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN 12

3.2 HINWEISE ZUM TRANSPORT UND ZUR LAGERUNG 13

3.3 ENTSORGUNG VON VERPACKUNGSMATERIAL UND DEFEKTEN PRODUKTEN 13

4 ZUBEHÖR 13

LESEN SIE DIESE ANLEITUNG VOR DER INSTALLATION DES BEHÄLTERS SORGFÄLTIG DURCH!

Sehr geehrter Kunde,

Družstevní závody Dražice - strojírna s.r.o. bedankt sich für Ihre Entscheidung, ein Produkt unserer Marke zu verwenden. In dieser Anleitung informieren wir Sie über die Verwendung, den Aufbau, die Wartung und weitere Informationen zu elektrischen Warmwasserspeichern.

Das Produkt ist nicht für die Bedienung

a) Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder
b) mit unzureichenden Kenntnissen und Erfahrungen, sofern diese nicht von einer verantwortlichen Person beaufsichtigt oder entsprechend geschult wurden.

Der Hersteller behält sich das Recht auf technische Änderungen am Produkt vor. Das Produkt ist für den dauerhaften Kontakt mit Trinkwasser bestimmt.

Wir empfehlen, das Produkt in Innenräumen mit einer Lufttemperatur von +2 °C bis+ 45 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von max. 80 % zu verwenden.

Die Funktion und Sicherheit des Produkts wurde vom Maschinenbau-Prüfungsinstitut in Brünn geprüft.

Der Herausgeber Družstevní závody Dražice - strojírna s.r.o., Dražice 69, Benátky nad Jizerou, 294 71, Tschechische Republik versichert, dass die Verpackung den Anforderungen der §§ 3 und 4 des Gesetzes Nr. 477/2001 Sb. über Verpackungen und die Änderung einiger Gesetze in der Fassung späterer Vorschriften entspricht.

Hergestellt in der Tschechischen Republik.

Bedeutung der in der Anleitung verwendeten Piktogramme



Wichtige Informationen für den Benutzer des Behälters.



Empfehlungen des Herstellers, deren Befolgung einen reibungslosen Betrieb und eine lange Lebensdauer des Produkts gewährleistet.



ACHTUNG!
Wichtiger Hinweis, der beachtet werden muss.

1 TECHNISCHE SPEZIFIKATION DES PRODUKTS

1.1 FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die indirekt beheizten stationären Speicher der Serie NTR/HV dienen zur Warmwasserbereitung in Verbindung mit einer anderen Heizwasserquelle, meist einem Gasboiler. Mit ihrer Nennleistung gewährleisten sie eine ausreichende Warmwassermenge auch für große Wohneinheiten – Betriebe, Restaurants und ähnliche Einrichtungen. **Bei erhöhtem Warmwasserverbrauch heizen die Speicher das Wasser kontinuierlich nach und funktionieren ähnlich wie Durchflussspeicher.**

1.2 MITTEILUNG FÜR VERBRAUCHER

1.2.1 WARMWASSERVERBRAUCH



Der Warmwasserverbrauch in einem Haushalt hängt von der Anzahl der Personen, der Anzahl der Sanitäranlagen, der Länge, dem Durchmesser und der Isolierung der Rohrleitungen in der Wohnung oder im Haus sowie von den individuellen Gewohnheiten der Nutzer ab.

1.2.2 ENERGIEEINSPARUNG



Der Warmwasserspeicher ist mit hochwertigem, freonfreiem Polyurethanschaum isoliert. Stellen Sie die Heizleistung des Speichers nur so hoch ein, wie Sie es für den Betrieb Ihres Haushalts unbedingt benötigen. So reduzieren Sie den Energieverbrauch und die Ablagerungen an den Wänden des Behälters und am Wärmetauscher.

Vorteile der Verwendung eines indirekt beheizten Speichers:

- einfache Installation und Anschluss an die Heizungsanlage,
- sehr schnelle Erwärmung des Warmwassers,
- Der emaillierte Stahlspeicher erfüllt alle hygienischen Anforderungen an die Warmwasserqualität,
- eingebaute Magnesiumanode erhöht die Korrosionsbeständigkeit,
- hochwertige Polyurethan-Isolierung sorgt für minimale Wärmeverluste,
- mehrere Entnahmestellen,
- Präzise Kontrolle der Warmwassertemperatur,
- Möglichkeit zum Anschluss einer Warmwasserzirkulation.

1.3 KONSTRUKTION UND GRUNDABMESSUNGEN DES SPEICHERBEHÄLTERS

Der Behälter des Speichers ist aus Stahlblech gefertigt und mit dem 1,5-fachen Betriebsdruck geprüft. Das Innere des Behälters ist emailliert. Am Boden des Behälters ist ein Flansch angeschweißt, an den der Flanschdeckel angeschraubt ist. Zwischen Flanschdeckel und Flansch ist ein Dichtring eingelegt. Im Flanschdeckel befindet sich eine Aussparung für die Anbringung externer Sensoren des Regelthermostats und des Thermometers. Auf der M8-Mutter ist eine Anodenstange montiert. Der Wasserspeicher ist mit hartem Polyurethanschaum isoliert. Im Druckbehälter ist ein Wärmetauscher angeschweißt.

Abmessungen der Speicher: OKH 100 NTR/HV, OKH 125 NTR/HV

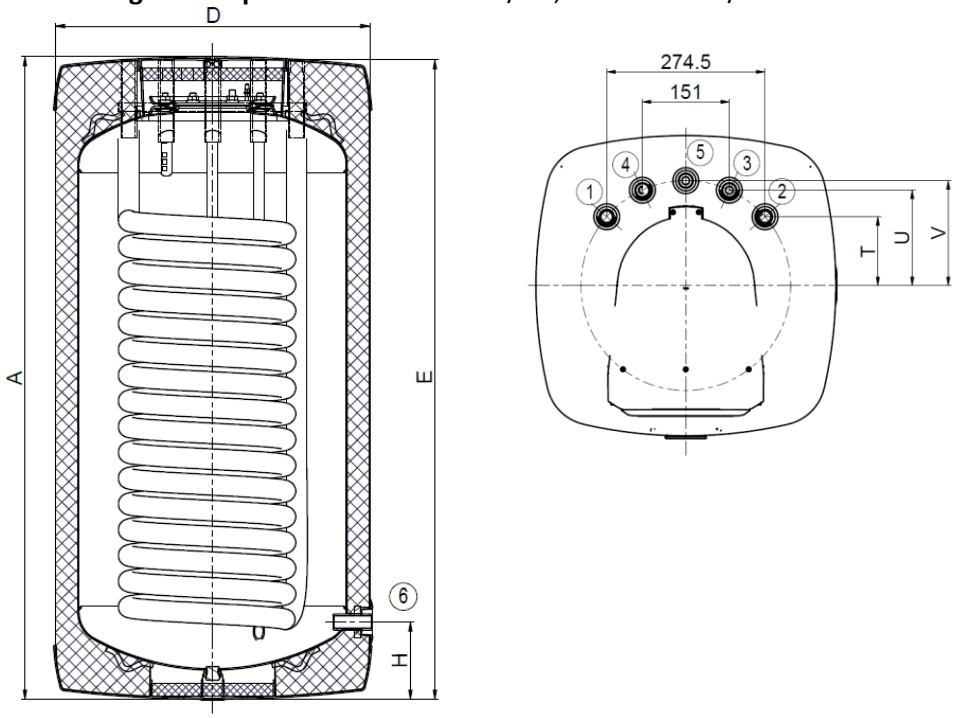


Abbildung 1

	OKH 100 NTR/HV	OKH 125 NTR/HV
A	897	1058
D	520	520
E	888	1049
H	127	127
T	119	119
U	165	165
V	182	182

Tabelle 1

①	3/4" Außen
②	3/4" außen
③	3/4" Außen
④	3/4" außen
⑤	3/4" außen
⑥	1/2" innen

TYP		OKH 100 NTR/HV	OKH 125 NTR/HV
VOLUMEN	l	87	113
MAX. GEWICHT DES BEHÄLTERS OHNE WASSER	kg	55	67
WÄRMETAUSCHERFLÄCHE	m^2	1,08	1,45
MAXIMALER DRUCK DES BEHÄLTERS	bar	6	
MAXIMALER DRUCK DES WÄRMETAUSCHERS	bar	10	
MAXIMALE BETRIEBSTEMPERATUR IM BEHÄLTER	°C	80	
EMPFOHLENE TEMPERATUR FÜR WARMWASSER	°C	60	
WARMWASSERANSCHLUSS		G 3/4“	
HEIZWASSERANSCHLUSS		G 3/4“	
ELEKTR. SCHUTZART		IP42	
DRUCKVERLUST IM WÄRMETAUSCHER BEI EINEM DURCHFLUSS VON 720 l/h	mbar	33	46
VOLUMEN DES WÄRMETAUSCHERS	l	7,1	9,5
NENNLEISTUNG BEI EINER HEIZWASSERTEMPERATUR VON 80 °C UND EINEM DURCHFLUSS VON 720 l/h	W	24000	32000
AUFWÄRMZEIT DURCH DEN WÄRMETAUSCHER VON 10 °C AUF 60 °C	min	13	13
STATISCHER VERLUST	W	44	49
ENERGIEEFFIZIENZKLASSE		B	B

Tabelle 2

2 BETRIEBS- UND MONTAGEINFORMATIONEN

2.1 BETRIEBSBEDINGUNGEN



Der Speicher darf ausschließlich gemäß den Angaben auf dem Typenschild und den Anweisungen in dieser Anleitung verwendet werden. Neben den gesetzlich anerkannten nationalen Vorschriften und Normen müssen auch die Anschlussbedingungen der örtlichen Strom- und Wasserversorgungsunternehmen sowie die Montage- und Betriebsanleitung beachtet werden.

Die Temperatur am Aufstellungsort des Warmwasserbereiters muss über +2 °C liegen, der Raum darf nicht auskühlen. Der Warmwasserbereiter muss an einem geeigneten Ort montiert werden, d. h. das Gerät muss für eventuell erforderliche Wartungs-, Reparatur- oder Austauscharbeiten problemlos zugänglich sein.



Bei stark kalkhaltigem Wasser empfehlen wir, dem Speicher einen handelsüblichen Entkalkungsapparat vorzuschalten. Für einen ordnungsgemäßen Betrieb ist die Verwendung von Trinkwasser entsprechender Qualität erforderlich. Um mögliche Ablagerungen zu vermeiden, empfehlen wir, dem Speicher einen Wasserfilter vorzuschalten.

2.2 WASSERINSTALLATION



Der Anschluss der Speicher an die Wasserinstallation ist unter Abbildung 2 dargestellt. Für eine eventuelle Trennung des Speichers müssen an den Ein- und Auslässen des Brauchwassers Js 3/4"-Verschraubungen montiert werden. Wenn die Warmwasserverteilung mit einem Zirkulationskreislauf ausgestattet ist, wird der „Rücklauf“ an den mit CIRKULACE (Zirkulation) gekennzeichneten Eingang angeschlossen. Die Typen 100, 125 NTR / HV sind mit einem Ablassausgang ausgestattet. Der Speicher muss für den Betrieb mit einem Sicherheitsventil ausgestattet sein. Das Sicherheitsventil wird an den mit einem blauen Ring gekennzeichneten Kaltwasserzulauf montiert. Wir empfehlen eine möglichst kurze Warmwasserverteilung vom Speicher, um Wärmeverluste zu reduzieren.



Jeder Druckbehälter für Warmwasser muss mit einem membranfederbelasteten Sicherheitsventil ausgestattet sein. Das Sicherheitsventil muss gut zugänglich sein und sich so nah wie möglich am Speicher befinden. Die Zuleitung muss mindestens den gleichen Durchmesser wie das Sicherheitsventil haben. Das Sicherheitsventil muss so hoch angebracht werden, dass überschüssiges Wasser durch Schwerkraft abfließen kann. Wir empfehlen, das Sicherheitsventil an einer Abzweigung zu montieren. Dies erleichtert den Austausch, ohne dass Wasser aus dem Speicher abgelassen werden muss. Für die Montage werden Sicherheitsventile mit einem vom Hersteller fest eingestellten Druck verwendet. Der Auslösedruck des Sicherheitsventils muss mit dem maximal zulässigen Druck des Speichers übereinstimmen und mindestens 20 % über dem maximalen Druck im Wasserversorgungsnetz liegen (Tabelle 3). Wenn der Druck im Wasserversorgungsnetz diesen Wert überschreitet, muss ein Druckminderventil in das System eingebaut werden. Zwischen dem Speicher und dem Sicherheitsventil darf keine Absperrarmatur eingebaut werden. Befolgen Sie bei der Montage die Anweisungen des Herstellers der Sicherheitsvorrichtung.

Vor jeder Inbetriebnahme des Sicherheitsventils muss eine Überprüfung durchgeführt werden. Die Überprüfung erfolgt durch manuelles Abheben der Membran vom Sattel und Drehen des Knopfes der Abreißvorrichtung immer in Pfeilrichtung. Nach dem Drehen muss der Knopf wieder in die Kerbe einrasten. Die ordnungsgemäße Funktion der Abreißvorrichtung zeigt sich durch das Abfließen von Wasser durch das Abflussrohr des Sicherheitsventils. Im Normalbetrieb muss diese Überprüfung mindestens einmal im Monat und nach jeder Stilllegung des Behälters von mehr als 5 Tagen durchgeführt werden. Aus dem Sicherheitsventil kann Wasser durch das Abflussrohr tropfen. Das Rohr muss frei zur Atmosphäre hin offen sein, durchgehend nach unten verlaufen und sich in einer Umgebung befinden, in der keine Temperaturen unter dem Gefrierpunkt auftreten. Verwenden Sie zum Entleeren des Speichers das empfohlene Ablassventil. Zunächst muss die Wasserzufuhr zum Speicher geschlossen werden. Die erforderlichen Drücke entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle. Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Sicherheitsventils muss in die Zuleitung ein Rückschlagventil eingebaut werden, das ein selbstständiges Entleeren des Speichers und das Zurückfließen von Warmwasser in das Wasserversorgungsnetz verhindert.

Die erforderlichen Drücke entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle –Tabelle 3 .

Für eine eventuelle Demontage oder Reparatur **müssen die Warmwasserbereiter mit einem Ablassventil ausgestattet sein, das sich am** Kaltwasserzulauf zum Warmwasserbereiter **befindet. Bei der Montage der Sicherheitsvorrichtung sind die Normen zu beachten.**

AUSLÖSEDRUCK DES SICHERHEITSVENTILS [MPa]	ZULÄSSIGER BETRIEBSÜBERDRUCK DES WASSERSPEICHERS [MPa]	MAX. DRUCK IN DER KALTWASSERLEITUNG [MPa]
0,6	0,6	**bis** 0,48

Tabelle 3

Anschluss des Speicherwärmetauschers und der Armaturen am Kaltwassereinlass

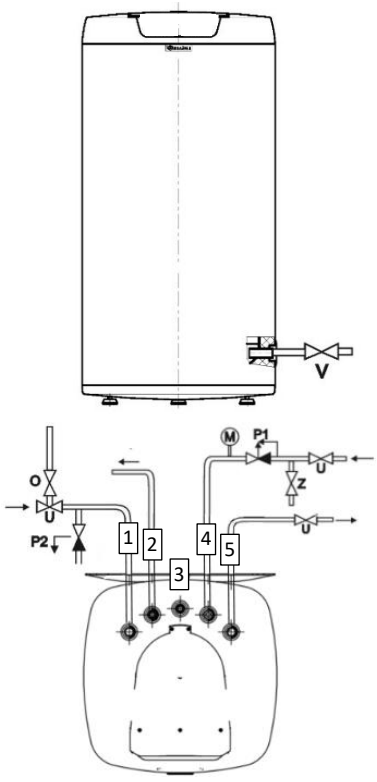


Abbildung 2

O – Entlüftungsventil
U – Absperrventil
P1 – Sicherheitsventil mit Rückschlagklappe
P2 – Sicherheitsventil für den Heizkreislauf
M – Manometer
Z – Prüfventil
V – Ablassventil

1 – Heizwassereingang
2 – Warmwasserausgang
3 – Zirkulation
4 – Kaltwassereingang
5 - Heizwasserauslass

Der Anschluss an die Kaltwasserzufuhr muss der Norm des Landes entsprechen, in dem die Anlage installiert

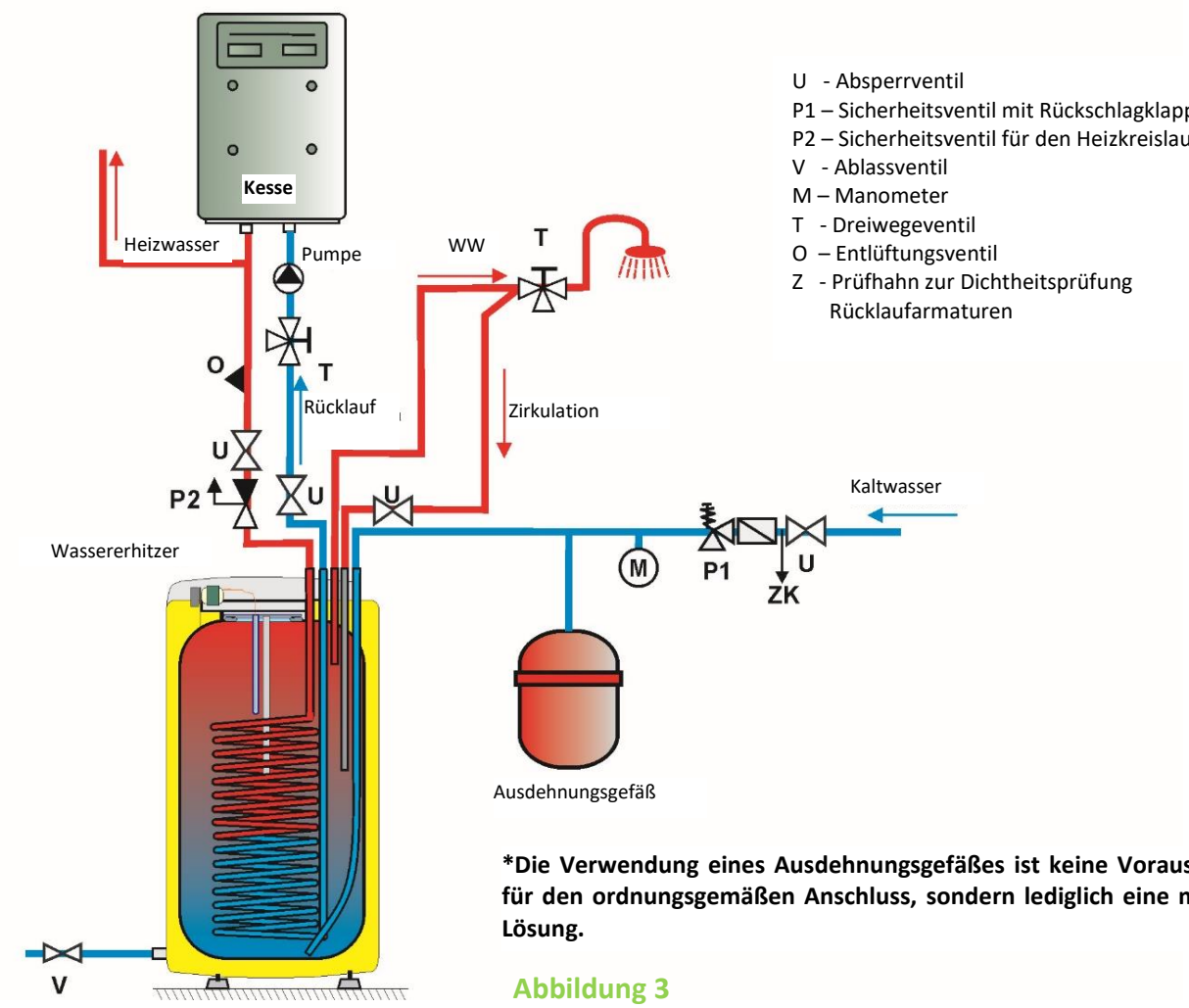
2.3 ANSCHLUSS EINES INDIREKT BEHEIZTEN SPEICHERS AN EIN HEIZWASSERSYSTEM

Am Ein- und Ausgang des Heizungswassers sollten Absperrventile eingebaut werden (für den Fall, dass der Speicher demontiert wird). Die Ventile sollten so nah wie möglich am Speicher angebracht werden, um größere Wärmeverluste zu vermeiden.

Der Heizkreislauf wird an die gekennzeichneten Ein- und Ausgänge des Speicherwärmetauschers angeschlossen, und an der höchsten Stelle wird ein Entlüftungsventil montiert. Zum Schutz der Pumpen, des Dreiwegeventils, der Rückschlagventile und gegen Verschmutzung des Wärmetauschers muss ein Filter in den Kreislauf eingebaut werden. Wir empfehlen, den Heizkreislauf vor der Montage zu spülen. Alle Anschlussleitungen müssen ordnungsgemäß wärmegedämmt sein. Wenn das System mit einer Vorrangschaltung für die Warmwasserbereitung über ein Dreiwegeventil arbeitet, befolgen Sie bei der Montage immer die Anweisungen des Herstellers des Dreiwegeventils.

Nach dem Anschluss des Speichers an das Wasserversorgungsnetz, das Warmwasserheizungssystem und nach der Prüfung des Sicherheitsventils (gemäß der dem Ventil beiliegenden Anleitung) kann der Speicher in Betrieb genommen werden. Vor der Inbetriebnahme muss der Speicher mit Wasser gefüllt werden. Der erste Aufheizvorgang muss von einem zugelassenen Fachmann durchgeführt und überprüft werden. Das Abflussrohr für heißes Wasser sowie Teile der Sicherheitsarmatur können heiß sein.

ANSCHLUSS DES HEIZGERÄTS AN DAS WASSER- UND HEIZSYSTEM



***Die Verwendung eines Ausdehnungsgefäßes ist keine Voraussetzung für den ordnungsgemäßen Anschluss, sondern lediglich eine mögliche Lösung.**

Abbildung 3

2.4 ERSTE INBETRIEBNAHME



Während des Aufheizvorgangs muss bei einem Druckanschluss das Wasser, das durch die Erwärmung sein Volumen vergrößert, aus dem Sicherheitsventil abfließen. Bei einem drucklosen Anschluss fließt das Wasser aus dem Überlaufmischventil ab. Nach Beendigung des Aufheizvorgangs sollten die eingestellte Temperatur und die tatsächliche Temperatur des entnommenen Wassers in etwa gleich sein. Nach dem Anschluss des Speichers an die Wasserleitung und das Stromnetz sowie nach der Prüfung des Sicherheitsventils (gemäß der dem Ventil beiliegenden Anleitung) kann der Speicher in Betrieb genommen werden.

Vorgehensweise bei der Inbetriebnahme des Speichers:

1. Überprüfen Sie die Wasserinstallation, bei Kombispeichern auch die Installation zum Warmwasserheizungssystem. Überprüfen Sie die korrekte Positionierung der Sensoren.
2. Öffnen Sie das Warmwasserventil der Mischbatterie.
3. Öffnen Sie das Ventil der Kaltwasserzuleitung zum Speicher.
4. Sobald Wasser aus dem Warmwasserventil austritt, ist die Befüllung des Speichers abgeschlossen und das Ventil kann geschlossen werden.
5. Wenn eine Undichtigkeit auftritt (Flanschdeckel), empfehlen wir, die Schrauben des Flanschdeckels festzuziehen. Ziehen Sie die Schrauben kreuzweise gegeneinander an. Anzugsmoment 15 Nm.
6. Schrauben Sie die Abdeckung der Elektroinstallation fest.
7. Beim Erhitzen von Brauchwasser mit Wärmeenergie aus dem Warmwasserheizungssystem öffnen Sie die Ventile am Ein- und Ausgang des Heizungswassers und entlüften Sie gegebenenfalls den Wärmetauscher.
8. Spülen Sie den Speicher bei Inbetriebnahme, bis keine Trübung mehr auftritt.
9. Füllen Sie den Garantieschein ordnungsgemäß aus.

2.5 AUSSERBETRIEBNAHME, ENTLEERUNG



Der Warmwasserspeicher muss vor Beginn der kalten Jahreszeit entleert werden. Dies gilt, wenn der Speicher nicht durch eine Energiequelle nachgeheizt wird und die Gefahr besteht, dass das Wasser im Speicher gefriert.



Das Ablassen des Brauchwassers erfolgt nach dem Schließen des Absperrventils in der Kaltwasserzuleitung (über das Ablassventil an der Kombination der Sicherheitsventile) und bei gleichzeitigem Öffnen aller Warmwasserventile an den angeschlossenen Armaturen. **Beim Ablassen kann heißes Wasser austreten!** Bei Frostgefahr muss außerdem berücksichtigt werden, dass nicht nur das Wasser im Warmwasserspeicher und in den Warmwasserleitungen gefrieren kann, sondern auch in der gesamten Kaltwasserzuleitung. Es ist daher sinnvoll, alle Armaturen und Leitungen, die Wasser bis zu dem Teil des Hauswasserzählers (Anschluss des Hauses an die Wasserleitung) leiten, der nicht mehr frostgefährdet ist, zu entleeren. Wenn der Speicher wieder in Betrieb genommen wird, muss unbedingt darauf geachtet werden, dass er mit Wasser gefüllt ist und dass **das Wasser an den Warmwasserventilen ohne Blasen austritt.**

2.6 KONTROLLE, WARTUNG, PFLEGE DER ANLAGE



Während des Aufheizvorgangs muss das Wasser, das beim Erhitzen sein Volumen vergrößert, sichtbar aus dem Abfluss des Sicherheitsventils tropfen (bei einem drucklosen Anschluss tropft dieses Wasser aus dem Ventil der Mischbatterie). Bei voller Erwärmung (ca. 75 °C) beträgt die Volumenvergrößerung des Wassers etwa 3 % des Speicherinhalts. Die Funktion des Sicherheitsventils muss regelmäßig überprüft werden (gemäß den Angaben in der beiliegenden Anleitung zum Sicherheitsventil). Im Normalbetrieb muss die Überprüfung mindestens einmal im Monat und nach jeder Stilllegung des Speichers von mehr als 5 Tagen durchgeführt werden.



Achtung! Die Kaltwasserzulaufleitung und die Anschlussarmatur des Speichers können dabei heiß werden! Wenn der Warmwasserspeicher nicht in Betrieb ist oder kein Warmwasser entnommen wird, darf kein Wasser aus dem Sicherheitsventil tropfen. Wenn Wasser tropft, ist entweder der Wasserdruck in der Zuleitung zu hoch oder das Sicherheitsventil ist defekt. Bitte rufen Sie sofort einen Fachinstallateur!



Durch wiederholtes Erhitzen des Wassers lagert sich Kalk an den Wänden des Behälters und vor allem am Flanschdeckel ab. Die Ablagerungen hängen von der Härte des erhitzten Wassers, seiner Temperatur und der Menge des verbrauchten Warmwassers ab. Wenn das Wasser viele Mineralien enthält, muss nach ein bis zwei Jahren Betrieb ein Fachmann hinzugezogen werden, um den im Inneren des Warmwasserbereiters gebildeten Kalk sowie lose Ablagerungen zu entfernen. Die Reinigung erfolgt über die Flanschöffnung – den Flanschdeckel demontieren und den Warmwasserbereiter reinigen. Bei der Rückmontage muss eine neue Dichtung verwendet werden. Das Innere des Heizgeräts ist mit einer speziellen Emaille beschichtet und darf nicht mit Mitteln zur Entfernung von Kesselstein in Berührung kommen – verwenden Sie keine Entkalkungspumpe. Entfernen Sie Kalkablagerungen mit einem Holz- oder Kunststoffwerkzeug und saugen Sie sie ab oder wischen Sie sie mit einem Tuch ab. Anschließend muss das Gerät gründlich gespült werden und der Heizvorgang wie bei der ersten Inbetriebnahme überprüft werden. Verwenden Sie zur Reinigung des Außenmantels des Heizgeräts keine aggressiven Reinigungsmittel (Flüssigsand, Chemikalien – säurehaltig, alkalisch) oder Farbverdünner (wie Nitroverdünner, Trichlor usw.). Reinigen Sie das Gehäuse des Heizgeräts mit einem feuchten Tuch und geben Sie dazu ein paar Tropfen eines handelsüblichen Haushaltsreinigers hinzu .

Wir empfehlen, nach zweijährigem Betrieb den Behälter auf Kalkablagerungen zu überprüfen und gegebenenfalls zu reinigen sowie die Anodenstange zu überprüfen und gegebenenfalls auszutauschen. Die Lebensdauer der Anode beträgt theoretisch zwei Jahre, hängt jedoch von der Härte und der chemischen Zusammensetzung des Wassers am Einsatzort ab. Auf der Grundlage dieser Überprüfung kann der Termin für den nächsten Austausch der Anodenstange festgelegt werden. Wenn die Anode nur mit Ablagerungen verschmutzt ist, reinigen Sie ihre Oberfläche. Wenn sie verbraucht ist, montieren Sie eine neue. Beauftragen Sie eine Firma, die Wartungsarbeiten durchführt, mit der Reinigung und dem Austausch der Anode. Beim Ablassen des Wassers aus dem Warmwasserbereiter muss das Ventil der Mischbatterie für Warmwasser geöffnet sein, damit im Behälter des Warmwasserbereiters kein Unterdruck entsteht, der das Ablaufen des Wassers verhindert.

2.7 HÄUFIGSTE FUNKTIONSSTÖRUNGEN UND IHRE URSACHEN

SYMPTOME DER STÖRUNG	KONTROLLLEUCHTE	LÖSUNG
Die Wassertemperatur entspricht nicht dem am externen Gerät eingestellten Wert		• Defekter Sensor oder externe Quelle
Aus dem Sicherheitsventil tropft ständig Wasser		• Hoher Eingangsdruck • Defektes Sicherheitsventil

Tabelle 4



Versuchen Sie nicht, den Fehler selbst zu beheben. Wenden Sie sich entweder an einen Fachmann oder einen Kundendienst. Oftmals reicht schon wenig, um den Fehler zu beheben. Geben Sie bei der Vereinbarung einer Reparatur die Typenbezeichnung und die Seriennummer an, die Sie auf dem Typenschild Ihres Wasserspeichers finden.

3 WICHTIGE HINWEISE

3.1 INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN

- Überprüfen Sie regelmäßig die Magnesiumanode und tauschen Sie sie aus.
- **Zwischen dem Speicher und dem Sicherheitsventil darf kein Absperrventil eingebaut werden.**
- Bei einem Überdruck im Wasserversorgungsnetz von mehr als 0,6 MPa muss vor dem Sicherheitsventil ein Reduzierventil eingebaut werden.
- Alle Warmwasserauslässe müssen mit einer Mischbatterie ausgestattet sein.
- Vor dem ersten Befüllen des Speichers mit Wasser empfehlen wir, die Festigkeit der Muttern der Flanschverbindung des Behälters zu überprüfen. Ziehen Sie die Schrauben kreuzweise gegeneinander an. Anzugsmoment 15 Nm.
- Wenn Sie den Warmwasserbereiter (Warmwasserspeicher) länger als 24 Stunden nicht benutzen oder wenn das Gebäude mit dem Warmwasserbereiter unbeaufsichtigt ist, schließen Sie die Kaltwasserzufuhr zum Warmwasserbereiter.
- Der Warmwasserbereiter (Warmwasserspeicher) darf ausschließlich gemäß den auf dem Typenschild angegebenen Bedingungen verwendet werden.
- Aufgrund von Transport und Wärmeausdehnung kann es bei Warmwasserbereitern mit Wärmetauscher zum Abblättern von überschüssigem Emaille auf den Boden des Behälters kommen. Dieses Phänomen ist völlig normal und hat keinen Einfluss auf die Qualität und Lebensdauer des Warmwasserbereiters. Entscheidend ist die Emaille-Schicht, die auf dem Behälter verbleibt. DZD hat langjährige Erfahrung mit diesem Phänomen und es ist kein Grund für eine Reklamation.



Die Wasserinstallation muss die Anforderungen und Vorschriften des Landes, in dem sie verwendet wird, berücksichtigen und erfüllen!

3.2 HINWEISE ZUM TRANSPORT UND ZUR LAGERUNG

Das Gerät muss in einer trockenen Umgebung, geschützt vor Witterungseinflüssen, bei Temperaturen zwischen -15 und +50 °C transportiert und gelagert werden. Beim Be- und Entladen sind die Anweisungen auf der Verpackung zu beachten.

Aufgrund von Transport und Wärmeausdehnung kann es bei Heizgeräten mit Wärmetauscher zum Abfallen von überschüssigem Emaille auf den Boden des Behälters kommen. Dieses Phänomen ist völlig normal und hat keinen Einfluss auf die Qualität und Lebensdauer des Heizgeräts. Entscheidend ist die Emaille-Schicht, die auf dem Behälter verbleibt. DZD hat langjährige Erfahrung mit diesem Phänomen und es ist kein Grund für eine Reklamation.

3.3 ENTSORGUNG VON VERPACKUNGSMATERIAL UND DEFEKTEN PRODUKTEN



Für die Verpackung, in der das Produkt geliefert wurde, wurde eine Servicegebühr für die Rücknahme und Verwertung des Verpackungsmaterials entrichtet. Die Servicegebühr wurde gemäß Gesetz Nr. 477/2001 Sb. in der Fassung späterer Vorschriften an die Firma EKO-KOM a.s. entrichtet. Die Kundennummer des Unternehmens lautet F06020274. Entsorgen Sie die Verpackungen aus dem Wassertank an einem von der Gemeinde für die Abfallentsorgung vorgesehenen Ort. Demontieren Sie das ausrangierte und unbrauchbare Produkt nach Beendigung des Betriebs und bringen Sie es zu einem Recyclingzentrum (Sammelhof)
oder wenden Sie sich an den Hersteller.

4 ZUBEHÖR

Dem Produkt liegen ein Sicherheitsventil G ¾" und ein Ablassventil bei.

Überprüfen Sie in Ihrem eigenen Interesse die Vollständigkeit des Zubehörs.

27-8-2025